



Elternkammer Hamburg

Kurzinformation Nr. 5 2014 · Druckdatum: 29.9.2014

Mitteilungen der Elternkammer Hamburg über die Arbeit im Plenum, in den Ausschüssen und im Vorstand
Für alle Eltern, Elternvertreter/innen und Elternräte der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Hamburg

Liebe Leserinnen und Leser,

vor Ihnen liegt die fünfte Ausgabe der Kurzinformation der Elternkammer Hamburg 2014 wie gewohnt, mit vielen interessanten Informationen rund um die Schule.

Miteinander in Vielfalt - 11. Elterntag 2014

Von: Claudia Wackendorff

Am **Samstag, 8.11.2014, 10–16 Uhr** findet der nächste Hamburger Elterntag der Elternkammer Hamburg statt - natürlich in bewährter Kooperation mit dem Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung. Unter dem Titel "Miteinander in Vielfalt" geht es um die vielen Facetten des Zusammenlebens. In den **Themenräumen** nähern wir uns dem Thema Inklusion aus kultureller Sicht („Interkulturelle Schule“), aus individueller Sicht („Inklusion und ich – Betroffene berichten“) und aus schulischer Sicht („Praxisbeispiel inklusive Schule“) und informieren über die rechtlichen Grundlagen der Umsetzung des Inklusionsgedankens.



Neu ist der "**Marktplatz der Informationen**", auf dem sich Eltern mit Informationen über Schule Allgemein und im Speziellen, den ReBBZ, Elternmitarbeit, Cybermobbing, Hochbegabung etc. versorgen können. Auch in diesem Jahr bieten wir wieder eine **Kinderbetreuung** an! Mehr zum vielfältigen Programm, den Marktplatzteilnehmern und der Anmeldemöglichkeit findet sich -ebenso wie der Flyer- auf der EKH-Homepage: <http://www.elternkammer-hamburg.de/veranstaltungen/2014-elterntag/>

Pausenentzug als Erziehungsmaßnahme

Von: Claudia Wackendorff

Immer mal wieder erreicht die Elternkammer die Anfrage, ob Schülern als Strafe für Stören oder sonstiges Fehlverhalten die Pause entzogen werden darf. Frei nach der Argumentation: Du hattest deine Pause ja im Unterricht... Die Rechtsabteilung der BSB sagt dazu folgendes:

"Schülerinnen und Schüler können auch während der Pause mit Erziehungsmaßnahmen konfrontiert werden. Dies kann damit begründet werden, dass die Pause ein Zeitraum ist, in dem die Schule auf die Schülerin bzw. den Schüler erzieherisch einwirken kann, ohne dass sie oder er den Unterricht versäumt oder „nachsitzen“ müsste. Es gibt jedoch einige Beschränkungen, die dabei zu beachten sind: So darf dem Kind z. B. nicht untersagt werden, sein Pausenbrot zu essen oder sich in der Pause ein Frühstück zu kaufen oder zur Toilette zu gehen. Auch dürfen nicht mehrere Pausen hintereinander mit Erziehungsmaßnahmen gefüllt werden."

Elterncafé im SIZ

Von: Marc Keynejad

Das Schul Informations Zentrum lädt auch in diesem Jahr wieder zum Elterncafé ein. Eine gute Gelegenheit für interessierte Eltern zum Erfahrungs- und Ideenaustausch. Die Cafés sind schulförderorientiert.

Grundschulen: Mi., 29. Oktober 2014; Sonderschulen: Dienstag, 4. November 2014; Stadtteil- und Berufsschulen: Mittwoch, 5. November 2014; Gymnasien: Mittwoch, 12. November 2014; jeweils um 18:30 im Schulinformationszentrum (SIZ) Hamburger Straße 125a, 22083 Hamburg.



Anmeldung sind erbeten bis 08.10.2014 per E-Mail an: kristiane.harrendorf@bsb.hamburg.de
<http://www.hamburg.de/bsb/siz/>

Unterrichtsausfall

Von: Marc Keynejad

Schulen müssen der Schulbehörde wöchentlich über erteilte und ausgefallene Unterrichtsstunden berichten. Einmal pro Quartal sollen die Gremien Ihrer Schule über den Stand des vertretenen oder ausgefallenen Unterrichts im Rahmen eines eigenen Tagesordnungspunktes informiert werden.

Im Beschwerdefall können sich betroffene an den zuständigen Schulaufsichtsbeamten wenden.

Mit der Wiedereinführung der klassischen Unterrichtsfächer Naturwissenschaften/Technik, Biologie, Chemie, Physik, Informatik, Geographie, Geschichte und PGW an den Stadtteilschulen gibt es ab dem Schuljahr 2014/15 auch neue Rahmenpläne. Interessierte Eltern und Schüler finden diese unter <http://www.hamburg.de/bildungsplaene/2363316/start-stadtteilschule/>. Neben den Anforderungen und Inhalten findet man dort z.B. auch Grundsätze zur Leistungsrückmeldung und -bewertung.



Ombudsstelle Schüler

Von: Claudia Wackendorff

Für das Schuljahr 2014/15 wird der Aufgabenbereich der Ombudsperson Schülervertretungen zunächst probe-weise erweitert. Während die Ombudsperson bislang nur Ansprechpartner für Schülervertretungen war, steht sie bei Fragen von Ordnungsmaßnahmen (Verweis, Ausschluss von Klassenfahrten etc.) nun allen Schülerinnen und Schülern mit Rat und Hilfe zur Verfügung. Wir freuen uns, dass diese wichtige Position nun mit Herrn Dr. Wolfgang Dittmar besetzt wurde! Er ist sehr engagiert im Schulbereich tätig und kann als ehemaliger Schulleiter und Amtsleiter in der Bildungsbehörde auf viel Erfahrung mit dem Hamburger Schulsystem zurückblicken. Herr Dr. Dittmer ist via E-Mail zu erreichen unter: ombudsstelle-schueler@bsb.hamburg.de

Flüchtlingskinder

Von: Hülya Melic

In seiner letzten Sitzung hat sich der neu gebildete Ausschuss für Integration intensiv mit dem Thema Flüchtlingskinder an Hamburger Schulen auseinandergesetzt, an denen sich der hohe Ansturm auf das Asylverfahren inzwischen auch bemerkbar macht. So gibt es an vielen Standorten, an denen IVK- (Integrations- und Vorbereitungsklassen für Kinder die nicht deutsch sprechen können, nicht mehr als 12 Kinder) und Alpha- klassen (Kinder die weder Deutsch noch die lateinische Schrift beherrschen, Klassensequenz 10) eingerichtet wurden, große Hürden die zu bewältigen. Der Ausschuss hat daher zwei Beschlüsse hierzu verfasst. Weiterführende Informationen finden Sie unter folgender Adresse:



<http://www.elternkammer-hamburg.de/themen/fluechtlingskinder-in-hamburg/>

Familientag

Von: Marc Keynejad

Am 30.8.2014 fand im Rathaus der Hamburger Familientag statt. Viele Eltern nutzten – während ihre Kinder eifrig Buttons bastelten - die Gelegenheit zum Gespräch mit den Vertretern der Elternkammer. Ein kurzer Bericht und ein paar Fotos finden sich unter:

<http://www.elternkammer-hamburg.de/veranstaltungen/2014-familientag/>

Impressum

Herausgeber: Elternkammer Hamburg
Geschäftsstelle p. A. BSB,
Hamburger Straße 31 22083 Hamburg
Tel.: 040/428 63–35 27 Fax: 040/428 63–47 06
E-Mail: info@elternkammer-hamburg.de
<http://www.elternkammer-hamburg.de/>
Verantwortlich i. S. d. P.: Marc Keynejad,
Schriftführer der Elternkammer
Geschäftsstelle p. A. BSB,
Hamburger Straße 31 22083 Hamburg

Die EKH-Kurzinformation wird von der Poststelle der BSB in 10 Druckexemplaren an alle Hamburger Schulen für alle Mitglieder des Elternrats sowie an das Lehrerkollegium/Schulleitung verteilt. Die EKH-Kurzinformation finden Sie auch auf unserer Homepage.

Sprechzeiten der EKH:

Die Geschäftsstelle ist – außer in den Schulferien – dienstags von 15-17 Uhr besetzt.

Druck: Behördendruckerei der BASFI